

zeiminister dieses Reiches, *Stephanotus floribundus*, versieht sein Amt so gut, dass er seine Zweige und Arme schon in alle Gegenden und Winkel des Hauses ausgestreckt hat. Aber auch das zarte Geschlecht ist hier vertreten, denn einige *Orchideen* wenden als zarte Hoffräuleins den netten Gardisten ihre Purpurlippen zu. In ihren grünen Kleidehen schauen sie ganz bescheiden aus ihren Körben hervor; denn wiewohl weiblichen Geschlechtes, ziehen sie ihre Putzkleider nur einmal im Jahre an. Wenn der Frühlingssturm zur Auferstehung läutet, dann feiert auch dieser Staat sein Osterfest; die einzige Hofparade, die alljährlich hier gefeiert wird. Einige Palmen, mehrere *Dracaena-Dasiliorion*-Arten, Fettpflanzen aller Art und prachtvolle *Aralien* vervollständigen den Hofstaat. Ausser *Aralia trifoliata*, die an der Spitze eine Krone von 7 Aesten trägt, und der von oben bis unten auch nicht Ein Blatt fehlt, treffen wir noch: *A. integrifolia*, *crassifolia*, *trifoliata*, *pinnata*, *quinguesfolia*, *Scheffleri* etc. Die dritte Abtheilung enthält die verschiedenartigsten Pflanzen. Seltenheiten aus allen Welttheilen, Arten der verschiedensten Familien, Myrthen und Lorbeer stehen hier, wie Liebe und Krieg in der Menschenbrust, enge beisammen. Besonders bemerkenswerth ist eine Sammlung von *Amaryllideen*, die vollständigste in Wien; sie enthält allein über 100 Samlinge, worunter einige sehr interessante Bastarde, namentlich von *Lyriope ringens*, befruchtet mit *Ismene nutans*; von *Hymenocallis repanda*, befruchtet mit *Griffinia hyacinthina*. Die meisten Samlinge haben voriges Jahr schon zum ersten Male geblüht. *Metternichia principis*, *Melastomeen*, mehrere *Cantua*- und *Begonia*-Arten stehen hier in schönen und kräftigen Exemplaren, darunter besonders erwähnenswerth *Begonia syringiflora* und *B. fuchsoides* alb a. *Pavetta borbonica* hat hier eine Grösse von 1½ Schuh erreicht und *Clinia nobilis* prangt mit 4 vollkommenen Fruchtsielen. Auch mehrere, noch ganz ungetaufte Bürger der Tropenflora sind daselbst anzutreffen, darunter mehrere *Chamaedoreen*, die Herr Heller aus Mexico eingesendet, eine neue *Zamia*, die von Herrn Wagner eingeführt wurde.

(Schluss folgt.)

Literatur.

Hooker's Journal of Botany. Nr. 38. Febr. 1852. (Schluss.)

Florula Hongkongensis. Angabe der Pflanzen, welche auf der Insel Hongkong von Capitain Champion gefunden, und von Bratham näher bestimmt und beschrieben wurden.

Ueber die Pflanze, welche das chinesische Reispapier liefert, von W. J. Hooker. Nach den verschiedenen Nachrichten, welche der Verfasser gesammelt hat, scheint die Pflanze, welche das Material zum Reispapier liefert, eine *Aralia* zu sein, er nennt sie einstweilen *Aralia papyrifera*. Die Pflanze ist, wie es scheint, ausschliesslich auf der Insel Formosa und zwar im nördlichen Theile derselben in dichten sumpfigen Waldungen zu Hause. Die Pflanze scheint eine bedeutende Grösse zu erlangen, denn man spricht von grossen Bäumen, welche das Material liefern und man hat

Stücke des Stammes gesehen, deren Mark, von der Rinde befreit und bereits zu der Verfertigung des Papiers hergerichtet, $2\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser hatten. Das Vorkommen dieser Pflanze auf der Insel Formosa (in der Landessprache Honan) scheint ziemlich reichlich zu sein, denn man bringt grosse Mengen von dort nach Tschinschu, wo man sie zur Fabrication von Blumen verwendet.

Das Reispapier wird demnach aus dem schneeweissen Marke eines Baumes durch reine mechanische Mittel (Schaciden) verfertigt und ist in China ein sehr häufig verwendeter und wohlfeiler Artikel.

Deparia Moorii Hooker ist ein in der jüngsten Zeit von C. Moore in Neu-Caledonien entdeckter Farn. Er kommt dort in dichten Wäldern auf der Erde vor, auf der Südseite des Copenhager Strom's.

Ueber die Vegetation Scandinavien's und Lapp-land's steht eine Beschreibung von Professor Parlatore in Florenz, in Aussicht. Derselbe machte im vorigen Jahre in botanischer Rücksicht eine Reise durch Schweden, Norwegen und Lappland bis zum Polarkreise und wird, wie er in einem Briefe an Webb angibt, das Wichtigste aus seiner Reise mittheilen.

Bemerkungen über die Flora des Vorgebirges der grünen Inseln, von Dr. Bolle, d. d. St. Cruz de Teneriffa, 10 Nov. 1851. Dieses Vorgebirge ist so abgeschieden von jeglicher Communication mit irgend einem Welttheile, wie wenige andere. So interessant zwar der Anblick dieser Inseln mit ihren gewaltigen Bergspitzen und enggeschlossenen, durch kleine Ströme bewässerten Thälern ist, und eine tropische Vegetation sich zeigt, so bildet doch überall die Seeküste eine Landwüste, hier und da nur während der paar Wochen Regenzeit mit spärlicher stellenweiser Vegetation bedeckt, die aus Gräsern und Leguminosen besteht. Höhere Stellen haben Aehnlichkeit mit der Flora der Canarischen Inseln, indessen ist keine grosse Mannigfaltigkeit wahrzunehmen und manche Familien, wie: *Geraniaceae*, *Amaryllideae* und *Lycopodiaceae* haben nur einen einzigen Repräsentanten. Es gilt da keine eigentlichen Wälder, mögen nun keine dort existirt oder mögen sie ausgerottet worden sein; die *Euphorbia Tuckeyana* bedeckt dort in ungeheurer Menge die Anhöhen, während andere Sträucher fehlen, nur hier und da ist eine Anhöhe mit einem Drachenblutbanne geziert und am Einflusse der Ströme in die See macht sich *Tamarix Senegalensis* bemerkbar. *Jatropha Curcas* und *Ficus Lichtensteinii* machen den Schluss der Dendrologie dieser Inseln und *Acacia arabica* und *Dichrostachys nutans* kommen nur als Sträucher vor. Ferner sind zu nennen: *Sarcosteuma Daltoni*, ein *Nephrodium*, *Notochlaena Marantae*, *Asplenium Canariense*, *Davallia Canariensis*, *Aspidium odoratum* (?), *Tetrapleura insularis*, *Umbilicus horizontalis* (?). *Poinciana pulcherrima* u. c. a. noch nicht gehörig bestimmte Individuen.

Mittheilungen.

— Beobachtungen über die Entwicklung der Vegetation sind in nicht unbedeutender Anzahl zufolge einer Aufforderung der Secretäre

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur. 101-102](#)